Stadtbilder aus dem sagenumwobenen Rheinlande.

Die alte ruhmgekrönte Kaiserstadt Frankfurt am Main.

Unter den oberrheinischen Städten, die die Wiege großer Zeitereignisse waren und in der deutschen Geschichte eine bedeutende Rolle spielten, ragen noch heute zwei besonders hervor: Frankfurt am Main und Mainz. Zwar liegt Frankfurt abseits vom Rheinstrome, aber man kann es bei einer Rheinwanderung unmöglich unbeachtet lassen. An allen Vortheilen, die der Rhein als Völkerstraße bietet, hat diese Stadt theilgenommen, und so muß man sie, die am Unterlaufe des Main gelegen, doch als Rheinstadt mitzählen. Frankfurt bietet die Brücke vom Rhein, der großen Verkehrsader des südwestlichen Deutschland, zu dem übrigen Deutschland, und dieser wichtigen Lage verdankt es die hervorragende Rolle, die es in der Vergangenheit spielte und bis auf den heutigen Tag behaupten konnte.

In heil'rer Landschaft liegt sie hingestreckt,
Umkränzt von schönen Gärten in der Runde,
Von Häusern glänzen so die Kunst erweckt,
Sie grüßet dich mit manchem kecken Thurme.

Die Natur hat diese Stadt zu Großem bestimmt. Vier fruchtbare Gaue sind ihr dienstbar. Die Wetterau ist der Speicher, der Rheingau der Keller, der Maingau liefert Holz und Bauten, die Gerau ist die Küche. Sie ist die Herrscherin des Handels, hier kreuzen sich die bedeutendsten Handelswege Deutschlands. Hier stoßen zwei der bedeutendsten und schönsten Wasserbecken Deutschlands aneinander. Es ist keine Frage, die Natur hat diese Stadt zur Hauptstadt Deutschlands bestimmt.

Und das ist sie denn auch lange gewesen. Durch Ludwig den Frommen mit Mauern umgeben, wurde Frankfurt nach der Theilung des karolingischen Reiches die Hauptstadt von Ostfranken. Die späteren deutschen Kaiser zeichneten die Stadt mit mancherlei Privilegien und Freiheiten aus, bis sie durch Kaiser Karl V. nach den Bestimmungen der goldenen Bulle zum Wahlort der deutschen Kaiser erhoben wurde. Und wenn späterhin die Kaiser nicht mehr in Frankfurt gewählt wurden, so wurde ihnen doch hier die Krone auf's Haupt gesetzt. Zehn deutsche Kaiser wurden in Frankfurt gekrönt.

Von der Auffindung der „Furt der Franken" und der Gründung der „Villa Franconofurd" erzählt der Dichter:

Die besten seiner Helden lagen in Sachsen todt,
Da flohe Karolus Magnus der Kaiser in großer Noth.

„Laßt eine Furt uns suchen längshin am schönen Main,
O weh, da liegt ein Nebel, der Feind ist hinterdrein!"

Nun betete Kaiser Karol auf Knien an seinem Speer:
Da theilte sich der Nebel, eine Hirschin ging daher.

Die führte ihre Jungen hinüber zum andern Rand;
So machte Gott den Franken die rechte Furt bekannt.

Hinüber zogen alle wie Israel durch's Meer,
Die Sachsen aber fanden im Nebel die Furt nicht mehr.

Da schlug der Kaiser Karol mit seinem Speer den Sand:
„Die Stätte sei hinfüro der Franken Furt genannt."

Er kam da bald zurücke mit neuer Heeresmacht,
Damit er der Sachsen Lande zu seinem Reich gebracht.

Doch dort am Main erpranget nun eine werthe Stadt,
Die reich ist aller Güter und edle Bürger hat.

Es ward da mancher Kaiser gekrönt mit Karol's Kron',
Und feierlich gesetzet auf goldgestickten Thron.

Da briet man ganze Rinder, es strömte der Fülle Horn.
Es schöpfte jeder Arme Wein sich aus reichem Born.

Im Römer füllte dem Kaiser der Erzschenk den Pokal:
Mit Kaiserbildern wurden bedeckt alle Wänd' im Saal.

Bedeckt sind alle Wände bis an den letzten Saum:
Kein neuer Herrscher fände zu seinem Bildnis Raum.

Der erste deutsche Kaiser gab Namen dieser Stadt,
Die auch den letzten Kaiser in ihr gekrönet hat.

Und als hernach das heil. römische Reich aus den Fugen ging, blieb Frankfurt der Sitz des deutschen Bundestages. Und selbst das Volksparlament vom Jahre 1848 zollte der ehrwürdigen Ueberlieferung seinen Tribut, indem es in Frankfurt sich versammelte. Eine junge Hauptstadt macht ihre Bürger zu Emporkömmlingen, eine alte Hauptstadt macht sie zu „Leuten von Herkunft". Und deshalb ist es gar nicht verwunderlich, was Simrock über die Frankfurter Bürger zu sagen weiß: „Die Frankfurter, so schreibt er einmal, sind ein sehr geistreicher Menschenschlag, und selbst in den unteren Klassen findet man fast durchgängig belebte, wohlbegabte Gesichter. Ich hatte auf die bewegten Züge der Frankfurter, den schnellen Wechsel von Empfindungen, den ihr Mienenspiel ausdrückt, so oft mir dazu die Gelegenheit ward, ein achtsames Auge, und immer fand ich dabei Unterhaltung und Ergötzung, während man vielen norddeutschen Gesichtern gegenüber sich nicht leicht der Langeweile erwehrt."

Frankfurt hat der Welt den größten deutschen Dichter gegeben: Johann Wolfgang Goethe, worauf sie noch heute ungemein stolz sind, obschon diese Neigung eine ganz einseitige war — Goethe hatte für seine lieben Landsleute herzlich wenig übrig.

Dem materieller veranlagten Deutschen ist der Namen dieser Stadt ungertrennlich von zwei leiblichen Genüssen: Frankfurter Würstchen und Frankfurter Aeppelwei . . . wobei zu bemerken wäre, daß die Ersteren in der Mehrzahl aus Offenbach und der Letztere fast ausschließlich aus Sachsenhausen kommt.

Dhu ich so dorch die Felder ziehe
De Sachsehäuser Berg enuff,
Und guck de Ebbelbäämcher bliehe,
Da geht mer grad mei Herzi uff.

Des is e Schdaat, e Bracht, e Wunner,
Wie Orjelklang werkt des uff mich,
Ich guck de Weg nach Frankfort runner,
Mir werd's ganz fromm und feierlich.

Ich falt mei Händcher in Gedanke
Und sag so schdill zu mer-erei:
„Du lieber Gott, ich dhu der danke
For all den scheene Ebbelwei!"

Bei dem geistigen und finanziellen Reichthum dieser Stadt, bei der Schönheit ihrer Lage und der Pracht ihrer Straßen bei dem reichen Schatze ihrer Erinnerungen und der Fülle ihrer Errungenschaften kann man es verstehen, wenn der lo[illegible] Poet, der derb-gemüthliche Fritz Stolze singt:

„Es will mir net in de Kopp enei:
„Wie kann nor e Mensch net von Fro[illegible]
ford sei!"

Neuer Männerschuh-Laden

Ich mache hiermit den Männern von Omaha und Umgegend die Mittheilung, daß ich einen neuen Männerschuhladen eröffnet habe. Mein Lager besteht aus in

Omaha fabrizirten Männerschuhen der besten Qaulität.

Preise $2.50 bis $5. Wenn Ihr diese hier gemachten Männerschuhe kauft, bekommt Ihr den dauerhaftesten Schuh auf dem Markt und helft nebenbei der Omaha Industrie.

J. L. KRAGE
Standard Shoe Repair Co.
1804 Farnam Str., Omaha.

Schuhe werden reparirt, während Sie darauf warten.

— Es bezahlt sich, in den „Klas[illegible]n Anzeigen" der Tribüne zu [illegible]ciren.

Die Shankland Bill todt.

Das Heuchlerelement hat wiederum in Iowa gesiegt. Das Hauskomite für Unterdrückung der Unmäßigkeit hat empfohlen, die Shankland Bill auf unbestimmte Zeit zu den Akten zu legen. Wenigstens aber hat der Vater der Bill, der Abgeordnete Shankland, den Kollegen unumwunden gesagt, was er von ihnen hält. Er hat sie als Lügner und Heuchler gebrandmarkt, die gegen ihre innere Ueberzeugung stimmen, um sich dem Temperenzelement willfährig zu zeigen. Die geheime Wahl, welche das einzige gesetzliche Ausdrucksmittel in dieser Republik ist, um den Willen des Volkes zu erfahren, wurde zugunsten der Petition, die ein willkommenes Mittel in den Händen von Klicken ist, verworfen. „Jedesmal, wenn mein Bill zur Berathung kommt, stehen gewisse Leute auf und schreien über die Uebel der Unmäßigkeit," sagte Herr Shankland, „das hat der Bill durchaus nichts zu geben das Uebel der [illegible] zu. Ich vertrete den [illegible] daß die Sache dem [illegible] des geheimen Ballots [illegible] schändlichen Petitionsf[illegible] jetzt üblich ist, unterbreitet werden sollte. Mein Zweck ist, daß die Stimmen den unbestochenen, ehrlichen und vorurtheilslosen Ausdruck der Wähler bilden."

— Wie aus Palermo gemeldet wird, kamen zwei mit Flinten bewaffnete Individuen zu dem Besitzer eines bei Naro gelegenen Gehöfs und bettelten um Brot. Als der Besitzer ihnen dies holen wollte, erschossen sie ihn, seinen Sohn und einen Wächter, der sie verfolgen wollte. Von den Verbrechern fehlt noch jede Spur.

Die erste vor wenigen Monaten Monaten erfolgte Stahlausfuhr aus Indien betrug 500 Tonnen. Ihr Ziel war Japan.

Tokio, die japanische Hauptstadt, besitzt über 800 öffentliche Bäder, die täglich von mehr als 300,000 Personen benutzt werden.

Storz Grün[illegible]h BE[illegible]

Klassifizirte Anzeigen!

440 Acker kultivirtes Farmland billig zu verkaufen oder zu verpachten, mit guten Gebäuden, 185 Acker kultivirt, 95 Acker Heuland, alles eben, 160 Acker Weideland, alles eingezäumt, bestes fließendes und Brunnenwasser. Dies ist eine der produktivsten und billigsten Farmen im nordöstlichen Nebraska. Die letztjährige Rente brachte über 3000 Buschel Korn. $5000 Baarzahlung, das Uebrige in nach Wunsch. In etlichen Jahren habt Ihr die Farm aus den Erträgen bezahlt und außerdem wird das Land bis dahin den doppelten Werth besitzen wie heute. Ich muß wegen Krankheit verkaufen und wenn ich nicht sogleich verkaufen kann, so verrente ich an einen guten Mann. Verlange auch einen guten Knecht. Um weitere Auskunft schreibe man an C. Wettlaufer, Route 1, O'Neill, Neb.

Verlangt—Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zimmer mit Bad für eigenen Gebrauch. Nachzufragen in 3408 Dewey Ave. M.18

Köchin, perfekt in Piano und Gesang, wünscht eine Stellung als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn. Man adressire: B. H., Omaha Tribüne.

Englischer Unterricht.
Deutsche werden in englischer Konversation und Grammatik von einem deutschsprechenden Lehrer gegen geringe Kosten unterrichtet. Man adressire: „English", Omaha Tribüne. M-28

Achtung!
Frische Bockwurst Freitag und Samstag; auch hausgemachten, geräucherten Schinken und Speck für Ostern. Zu haben bei Hermann Naegele, 2308 Süd 16. Straße. Tel. Douglas 3118. M-22

Deutsche Kalender
jeglichen Charakters, humoristischer und ernster Natur, deutsche Bücher und Zeitschriften, deutsche Glückwunschkarten für alle Gelegenheiten bei Swartz & McKelvy, 109 südliche 15. Straße. Omaha, Nebr.

Patentanwälte.
H. A. Sturges, Patentanwalt, [illegible] Theater Bldg.

Sprechen Ihre Kinder deutsch?
Interessanter Anschauungs-Unterricht im Deutschen für Kinder oder Erwachsene wird in Klassen- oder Privatunterricht zu mäßigen Preisen ertheilt. Man adressire: „Deutsch", Omaha Tribüne".

Haus zu verkaufen—Ein Wohnhaus mit 9 Zimmern, Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht, moderne Einrichtung, billig zu verkaufen beim Eigenthümer, 1516 Martha Straße, Omaha.

Stellung gesucht: — Guter, starker deutscher Mann mittleren Alters sucht Stellung auf der Farm. Mit allen Farmarbeiten bewandert. Nachzufragen unter A. E., Omaha Tribüne

Verlangt—Eine zuverlässige deutsche Frau im mittleren Alter als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn. Guter Lohn und angenehmes Heim für die rechte Person. Man schreibe A. H., Omaha Tribüne.

Alle Sorten Wurst werden täglich in unserem Geschäft gemacht. Frische und [illegible] sowie ausländische und heimi[illegible] Delikatessen, auch frische Ge[illegible] jederzeit vorräthig.—Schnauber & Hoffman, 408 nördl. 16. Straße, Phone Douglas 1420.

Deutsche Kalender frei bei Beranek & Son, Druggisten, 1402 südliche 16. Straße. Tel. Douglas 3350. Telephon Douglas 3350.

$2000 kaufen 160 Acker feines Farmland in Lincoln County, Colorado. Werth $2700. Bedingungen: Die Hälfte baar, und den Rest zu 6 Prozent Zinsen auf lang[illegible] Zeit. H. S. c. o. Omaha Tri[illegible] Omaha, Neb.

Verlangt—Ein intelligenter [illegible]ger deutscher Junge im Alt[illegible] über 14 Jahren für das „M[illegible] Departement" der Omaha T[illegible] 1311 Howard Straße. Te[illegible] Douglas 3700.

— Irgend eine Art von [illegible] handelgeschäft besorgt oder ver[illegible] Kennebeck Co., 505 Bee Ge[illegible] Omaha, Neb.

Das preiswü[illegible]
Rump.
Dodge S[illegible]